

Historische Wissener geben Grünebach eine Lehrstunde

Rheinlandpokal: Auch Malberg und alle AK-Bezirksligisten sind weiter

Von René Weiss, Andreas Hundhammer, Stefan Nink und Moritz Hannappel

■ **Region.** Echte Überraschungen hielt die erste Rheinlandpokalrunde aus AK-Sicht nicht bereit, einen kleinen Coup landete aber zumindest die SG Weitefeld. B-Ligist Weyerbusch verkaufte sich teuer, während die Malberger Freude übers Weiterkommen trotz deutlichem Erfolg getrübt ist.

SG Grünebach/Bruche - VfB Wissen 0:20 (0:9). Das 1:1 im letzten Test beim mittelhessischen Bezirksligisten Schönenbach hatte Thomas Kahler genervt, weshalb der VfB-Trainer im Vorfeld des Vergleichs beim C-Ligisten von seinen Spielern verlangte, die Aufgabe von Beginn an ernst zu nehmen und präsent zu sein. Das Ergebnis spricht für sich. „Der Gegner gab sich nie auf, war uns aber über 90 Minuten dauerhaft unterlegen, weil wir zu keiner Zeit überheblich agierten“, lobte Kahler seine Mannen für ihre vorbildliche Einstellung, die zu einem wohl historischen Ereignis beitrug. Zum einen kann sich Kahler selbst nicht daran erinnern, in seinem Leben mal ein Fußballspiel derart deutlich gewonnen zu haben. Das gleiche gilt für den VfB selbst. „Zumindest konnten sich nach dem Spiel auch die alten Haudegen, die schon seit schon seit Jahrzehnten dabei sind, nicht an einen solchen hohen Wissener Sieg erinnern“, so Kahler, der abschließend meinte: „Auf der einen Seite ist das dann

natürlich eine Besonderheit, auf der anderen Seite muss man das aber auch richtig einordnen.“ Die Tore erzielten Armando Grau (10., 36., 43.), Felix Arndt (12., 19., 21., 69., 78., 89.), Tim Leidig (17., 32.), Micha Fuchs (37.), Jakov Jancek (54., 63., 72., 84.), Colin Remy (75., 85.), Til Cordes (87.) und Philipp Weber (90.).

SG Haiderbach/Sessenbach II - SG Wallmenroth/Scheuerfeld 0:3 (0:1). Der gastgebende C-Ligist hatte sich mit einigen Akteuren aus dem B-Liga-Kader verstärkt und hielt die Begegnung bis 20 Minuten vor dem Ende spannend, ehe Doppelpacker Manuel Plath für den klar favorisierten Bezirksligisten das Zweirunden-Ticket löste. Plath war es auch, der in der Anfangsphase einen Foulelfmeter herausholte, den Furkan Cifci zur Gästeführung verwandelte (7.). Mit der frühen Führung im Rücken hätten die Wallmenrother nach Auffassung ihres Trainers schon bis zur Pause „den Sack zumachen können. So aber haben wir den Gegner lange am Leben gelassen, der dann bei dem einen oder anderen Standard auch seine Chance auf den Ausgleich witterte“, beschrieb Michael Boll den weiteren Spielverlauf. Doch dann behielt Plath im Anschluss an eine Ecke im Strafraumgetümmel die Übersicht (71.) und machte schließlich mit einem satten Hieb unter die Latte den Deckel drauf (79.). „Ein Spaziergang war das nicht“, zollte Boll dem nimmermüden Kontrahenten Respekt.

SG Weitefeld-Langenbach/Friedewald/Nauroth/Mörlen/Norken - Spvgg EGC Wirges n. E. 6:5 (1:1, 1:1, 0:1). „Das ist schon mal ein besserer Anfang als vor einem Jahr“, hofft Heiko Schnabel, dass dieser Erfolg gegen den nunmehr eine Klasse über seinen Weitefeldern angesiedelten Gegner weitere Kräfte freisetzt für einen erfolgreichen Saisonstart. In der Vorsaison war die SG noch selbst nach Elfmeterschießen dem damaligen A-Klasse-Neuling Herschbach unterlegen gewesen. Diesmal behielt die neu formierte Kombination hingegen die Oberhand, weil Schlussmann Deniz Sakalakoglu im Elfmeterschießen den fünften Wirgeser Versuch von Luis Althofen parierte und Maik Oliver Seibel im Anschluss alles klar machte. Zuvor hatten sich beide Teams auf dem trotz Dauerregen gut bespielbaren Norkener Rasenplatz „einen guten Kampf geliefert“, wie Schnabel fand, der seiner Mannschaft „auch spielerisch gute Momente“ bescheinigte. Einen davon nutzte Rückkehrer Jan-Niklas Mockenhaupt in der 73. Minute zum Ausgleich. Zunächst hatte Denis Radermacher die Wirgeser kurz vor der Pause in Führung gebracht (42.) – verdientermaßen, wie EGC-Coach Sven Baldus fand. „Wir haben es dann verpasst, das 2:0 nachzulegen“, meinte Baldus, der nach dem Ausgleich dann vor allem in der Verlängerung ein verteiltes Duell sah, in dem der Rheinlandligist schließlich vom Punkt aus knapp das schlechtere Ende für sich hatte.



Kaum einmal bekamen Achraf Guezmil (in Schwarz) und seine Mitspieler der SG Grünebach die spielfreudigen Wissener (am Ball Tim Leidig) zu packen. Das machte sich auch im Ergebnis bemerkbar.

Foto: balu

TuS Singhofen - SG Neitersen/Altenkirchen 1:4 (0:1). „Wir haben uns über weite Strecken gut präsentiert“, war TuS-Trainer Steffen Richter mit der Vorstellung seines Teams vor rund 80 Besuchern zufrieden. Zwei Gegentore kurz vor und nach der Halbzeitpause stellten für den Favoriten aber die Weichen auf standesgemäßen Sieg. „Es war ein Spiel auf ein Tor, bei dem wir vorne viel zu viel liegen gelassen haben“, monierte SG-Trainer Behar Prenku, sprach aber von einem insgesamt ungefährdeten Erfolg seiner neu formierten Mannschaft an der Bäderstraße. Torfolge: 0:1 Raul Castro Dominguez (42.), 0:2 Stefan Peters (48.), 1:2 Adrian Kilp (64.), 1:3 Raul Castro Dominguez (69.), 1:4 Domenik Wardein (79.).

SSV Weyerbusch - SG Müschenbach/Hachenburg 0:1 (0:1). Die Entscheidung in dieser Partie fiel in der 20. Minute – und das durchaus sehenswert. Nach einem Diagonalball sparte sich Konstantin Pickel die Annahme und beförderte das Spielgerät per Direktabnahme zum 0:1 in die Maschen. „Ansonsten war es natürlich schwierig, wie vermutlich auf jedem Sportplatz in der Region an diesem Sonntag“, zielte SG-Coach Stefan Häbeler auf äußeren Bedingungen ab. Wirklich gefährdet sah Häbeler den Erfolg seines Bezirks- gegen den gastgebenden B-Ligisten zwar nicht, außer zwei Chancen in Halbzeit eins erinnerte er sich zumindest an keinen weiteren nennenswerten Vorstoß des SSV. „Aber wir mussten

bei Standards und langen Bällen immer auf der Hut sein. Das haben wir alles gut verteidigt, aber trotzdem kann da natürlich auch immer mal einer durchrutschen.“ So mussten die Müschenbacher bis zum Abpfiff zittern, auch weil sie gerade in der Schlussphase die einen möglichen zweiten Treffer verpassten.

FC Lion's Ransbach - SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod 0:5 (0:4). Wie wünscht sich ein Favorit ein Pokalspiel gegen einen kassentiefen, motivierten Gegner? Früh ein Tor schießen, dem Kontrahenten damit den Stecker ziehen, möglichst bald nachlegen und die Begegnung im weiteren Verlauf kontrolliert zu Ende bringen. Diesen Plan hat Bezirksligist SG Lautzert-Oberdreis/Berod-Wahlrod in Ransbach-Baumbach perfekt in die Tat umgesetzt. „Wir haben unsere Hausaufgaben souverän erledigt und konnten nach dem 4:0-Pausenstand einige Wechsler vornehmen und die Einsatzzeiten verteilen“, kommentierte SG-Trainer Nihat Mujakic die Vorstellung seiner Elf. Ransbach kam nach Mujakics Angaben in 90 Minuten lediglich zu einem Torabschluss aus 30 Metern. Tore: 0:1 Alexander Wolf (2.), 0:2 Dominik Soldo (14.), 0:3 Alexander Wolf (27.), 0:4 Alexander Wolf (44.), 0:5 Tim Lang (56.).

SG Meudt/Berod - SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen 0:6 (0:3). Der standesgemäße Erfolg hatte für den Rheinlandligisten ei-

nen gleich doppelt bitteren Beigeschmack, denn sowohl Lukas Müller (45., Beleidigung eines Gegenspielers) als auch Lee Weber (86., Tätlichkeit) handelten sich Rote Karten ein – wobei Malbergs Trainer Torsten Gerhardt zumindest die zweite für „vollkommen überzogen“ hielt. Nach einem Foulspiel an ihm „wischte“ Lee Weber den noch auf ihm liegenden Fuß des Gegenspielers weg, was Schiedsrichter Manuel Mück als Tätlichkeit interpretierte. Zu welcher verbalen Entgleisung sich zuvor Lukas Müller quasi mit dem Pausenpfiff hatte hinreißen lassen, hatte Gerhardt bis kurz nach dem Abpfiff noch nicht in Erfahrung bringen können, ließ aber zumindest durchblicken, dass Schiri Mück bei Müllers Aussetzer, der sich nach einem Foul offenbar provozieren ließ, in dessen unmittelbarer Nähe gestanden hatte. Ob nun berechtigt oder nicht: „Die beiden Roten Karten schmerzen natürlich sehr und trüben die Freude über das Weiterkommen deutlich“, stellte Gerhardt klar. Zumal der vier Klassen höher spielende Favorit „eine insgesamt durchwachsene“ Vorstellung geboten hatte. Dass die Partie von „heftigen Windböen und starken Regenfällen“ geprägt war, wollte Gerhardt nicht als Ausrede gelten lassen. Trotzdem konnte der C-Ligist die deutliche Niederlage nicht abwenden, für die Luca Thom (8., 19.), ein Eigentümer von Nikolai Hammer (32.) sowie Lee Weber (53.), Julius Müller (78., Foulelfmeter) und Jannik Weller (90.) sorgten.



Mit vereinten Kräften versuchen hier Tom Micha Duisenberg (links) und Nils Warning (rechts) den Wirgeser Steffen Klöckner zu stoppen. Am Ende einer spannenden Partie setzten sie sich mit der SG Weitefeld nach Elfmeterschießen durch und zogen in die zweite Runde ein.

Foto: Jogi

Fritz-Walter-Wetter ist keine Hilfe

Regionalliga: Koblenz unterliegt Steinbach Haiger nach späten Toren mit 0:2

■ **Koblenz.** Dass gegen Spielende das gerne beschworene Fritz-Walter-Wetter einsetzte, war dann auch keine Hilfe mehr: Im ersten Saisonspiel der Regionalliga Südwest hat Aufsteiger TuS Koblenz vor 1911 Zuschauern gegen den TSV Steinbach Haiger eine 0:2 (0:0)-Niederlage kassiert. Die Leistung berechtigt jedoch zur Annahme, dass die TuS demnächst punktet.

Matchwinner bei den Gästen war der eingewechselte Ayodele Adetula. Erst profitierte er von einem Zuspiel von Gianluca Korte (72.), bei seinem zweiten Treffer hatte ihn Marco Müller bedient (85.) – jener Marco Müller, der in der Saison 2017/18 noch das TuS-Trikot trug und für den die Rückkehr an alte Wirkungsstätte eine besondere Sache war.

„Ich habe immer mitverfolgt, was sich bei der TuS getan hat, und bei den Aufstiegsspielen mitgefiebert“, erzählte er anschließend.

Auch war der Kontakt zu seinen damaligen Mitspielern Michael Stahl und Daniel von der Bracke nie abgerissen. Zweikämpfe gegeneinander gab es jedoch kaum, da Müller als Sechser vor der Abwehr mehrheitlich Defensivaufgaben zu erledigen hatte.

Drei Neuzugänge hatte Stahl in die Startelf beordert. Neben Jan Bach und Dominic Volkmer begann auch Leon Waldminghaus, der, ebenso wie Felix Könighaus auf der Bank, als Rückkehrer kein gefühlter Neuzugang ist. Dass noch nicht alle Rädchen ineinandergreifen, war ein Knackpunkt der Partie. Etwa wenn es darum ging, Konter zu fahren. „Gerade in der ersten Halbzeit hätten wir einen dieser Konter durchgespielt bekommen müssen“, haderte Stahl. Mehrfach wurde infolge einer Abseitsstellung abgepfiffen. Mehrfach aber fehlte es an einer Anspielstation. Der offensiv ausgerichtete Gegner drängte die

TuS oft tief in die eigene Hälfte zurück, die Dreierkette wurde zur Fünferkette. Dass der Gegner auf den Flügeln in Überzahl agiert, so erklärte Stahl, hatte man unbedingt vermeiden wollen. Und das gelang, was zur Folge hatte, dass Steinbach bis zur Pause kaum zu nennenswerten Tormöglichkeiten kam.

Mangelnder Einsatz war der TuS keinesfalls vorzuerwerfen, jedoch fehlende Effizienz. Etwa, als Sawaneh über links durchgebrochen war und eine Flanke ins Zentrum keinen Abnehmer fand (60.). Steinbach nahm in der Folge das Tor von Jonas Bast immer öfter unter Beschuss. Und was der Starformation nicht gelang, das richteten die Einwechselspieler – in der Breite wirkte Steinbach hervorragend besetzt. Adetulas Doppelschlag in Verbindung mit dem einsetzenden Regen sorgten am Ende für bedröppelte Mienen bei den Koblenzern.

Matthias Schlenger

Fußball überkreislich

Rheinlandpokal, 1. Runde

Vinxtbachtal Brohl - SG Westum	4:1
SC Sinzig - SV Weikersburg	1:5
SG Vordereifel - SG 99 Andernach	n.V. 2:3
SSV Hattert - TuS Asbach	n.V. 2:3
SG Atzelnig II - SG Ahrbach	0:3
SG Bogel - Spfr Eisbachtal	1:8
SG Grünebach - VfB Wissen	0:20
SG Osburg - FSV Trier-Tarforst	0:7
SG Rheindörfer - SG Mülheim-Kärlich	0:3
SG Bitzen - SG Alpenrod	abgesagt
FV RW Erpel - SG St. Katharinen-V.	0:6
SG Haiderbach II - SG Wallmenroth	0:3
TuS Gückingen - SG Hundsangen	0:3
SG Weitefeld - Spvgg Wirges	n.E. 6:5
Spfr Bad Ems - SG Westerburg	1:2
SSV Weyerbusch - SG Müschenbach	0:1
SG Mühlbachtal - TuS Burgschwalbach	0:7
FC Lion's Ransbach - SG Lautzert	0:5
TuS Singhofen - SG Neitersen	1:4
Spfr Höhr-Grenzhausen - TuS Immendorf	0:3
DJK Müllenbach - TuS Oberwinter	2:5
FC Pfalzd - SV Anadolu Koblenz	0:1
SV Masburg II - SG Maifeld	1:5
SSV Boppard - TuS Kirchberg	1:3
SC Vallendar II - SG Mendig	0:7
DJK Kruff/Kretz - Grafschafter SG	n.V. 2:1
SV Wittlich - TuS Schillingen	2:0
SG Karlshausen - SG Wallenborn	1:3
SG Laufeld - FSG Ehrang	1:4
SG Zell - SV Tawern	1:2
SV Konz - SV RW Wittlich	1:4
SG Metendorf II - SG Rascheid	1:8

SV Schleid - FSV Salmrohr	0:2
FC Metterich - SV Lütken	n.E. 10:8
SG Gutweiler - SG Hochwald	1:6
SG Schöndorf - SG Saartal Irsch	0:4
SV Gonzerath - SV Zeltingen-Rachtig	4:2
SG Meudt/Berod - SG Malberg	0:6
SG Liebshausen - Ahrweiler BC	1:4
SV Mehring - SG Ruwertal	2:3
SG Puderbach - VfB Linz	0:7
HSV Neuwied - FC Kosova Montabaur	8:1
SG Ober Kostenz - TSV Emmelshausen	0:4
SG Weinsheim - SG Langsur	5:6
SV Untermosel - TuS Mayen	n.E. 10:11
SG Stahl - SG Arzfeld	2:6
SG Altrich - FV Hunsrückhöhe Morbach	2:10
SV Neunkirchen - SG Ellscheid	2:7

Fußball Westerwald/Sieg

Kreispokal A-/B-Klasse, 1. Runde

Spfr Daaden - SG Weitefeld II	4:1
SG Honigssenen II - SV Derschen	4:1
SG Lautzert-Oberdreis II - Spfr Schönstein	1:4
SV Niederfischbach - SG Herdorf	8:1

Fußball Westerwald/Wied

Kreispokal A-/B-Klasse, 1. Runde

VfL Wied Niederbieber - SG Puderbach	3:2
SG Feldkirchen - DJK N.-Fenthal	0:5
TuS Asbach II - SV Rengsdorf	6:1

VfL Oberlahr/Fl. - TuS Niederahr	5:1
Kickers Westerwald - SG Neuwied	1:2
SG St. Katharinen III - TuS Rodenbach	0:1
SG Melsbach - SG Uww. Dreikirchen	3:0
TuS Niederahr II - SSV Heimbach-Weis	1:5
CSV Neuwied - SG Niederbreitbach	1:2
ESV Siershahn - SV Rheinbreitbach	n.V. 3:6
SV Ataspor Unkel - SG Hundsangen II	2:0
SV Melsbach - SG Uww. Dreikirchen	3:0
SG Hundsangen III - FV Rheinrohl	0:2
Spvgg Selters - SV Windhagen	1:10
SG Herschbach-S. - SSV Heimbach-Weis II	0:2
VfL Oberbieber - SV Roßbach/V.	2:1
FSV Ebernahn - TuS Montabaur	1:4

Kreispokal C-/Reserveklasse, 1. R.

SV Windhagen II - SG Elbert II	1:0
FV Engers II - SG St. Katharinen II	2:4
SG St. Katharinen III - TuS Rodenbach	0:1
SG Nauort II - SV Rengsdorf II	4:2
CSV Neuwied II - TuS Gladbach	6:2
SV Melsbach II - Türk. Ransbach-B. II	2:5
SV Rheinbreitbach II - SV Roßbach/V. II	2:1
SV Marienrachdorf II - SC Dattenberg	0:7
DJK N.-Fenthal III - DJK N.-Fenthal II	0:11
VfL Oberbieber II - SG Horresen II	1:6
SSV Bad Hönningen - Malberger Kickers n.V.	1:3
SG Niederbreitbach II - SG Elbert III	4:1
SG Thalhausen - FC Kosova Montabaur II	3:4
FV Rheinrohl II - SV Leutesdorf	5:0
SG Feldkirchen II - SV Neuwied II	4:3
TuS Hilgert - SV Güllesheim II	3:0
SG Uww. Dreikirchen II - Ataspor Unkel II	6:4
SV Leubsdorf - VfL Oberlahr/Fl. II	6:2
SV Marienrachdorf - SV Rheinbreitbach	3:4